

## 1.1 12V - Jalousieantrieb; Art.-Nr.: 148000

 Abb.1: Jalousieantrieb  
Lamella


Wartungsfreier, mechanischer Jalousieantrieb mit besonders leisem Lauf und hohen Leistungsreserven. Der Antrieb hat einen integrierten Thermoschutz und eine hohe Umdrehungsgeschwindigkeit von 22 U/min. Mit einfacher Einstellung der Endpunkte über Drucktaster am Motorkopf. Der Antrieb hat eine zusätzliche Anfahrabschaltung für Laufrichtung oben.

## 1.2 Technische Daten

Netzspannung	12V/ 34W/ 2,8A
Nenn Drehmoment	2x3Nm
Nenn Drehzahl	22U/min
Umgebungstemperatur	-15°C bis +75°C
Schutzklasse	IP54*
Abmessungen	Länge: 250mm Höhe: 55mm Tiefe: 55mm

\* Bitte beachten Sie für alle Arbeiten die Sicherheitshinweise und die Hinweise unter „Elektrischer Anschluss“; hierbei im Besonderen die Hinweise zum Schutz des Anschlusskabels und die Verlegung in trockenen Räumen.

## 1.3 Sicherheitshinweise

Nach Montage des Antriebs die Anschlussleitung in die dafür vorgesehene Schalter- oder Abzweigdose führen. Verlegen und fixieren Sie die Kabel so, dass hieran keine Schäden durch den heraufzufahrenden Raffstore entstehen können. Alle Zuleitungen fest verlegen.

Die Sicherheitshinweise in dieser Anleitung zwingend beachten. Rohmotoren dürfen nicht parallel angeschlossen werden, denn durch Parallelanschluss entstehen Schäden an den Motoren oder Schaltgeräten.

Die Motoren werden mit PVC-Anschlussleitungen geliefert, die den VDE-Vorschriften entsprechend zu verlegen sind. Die Anschlussleitungen sind für die Verlegung in „trockenen

Räumen“ zu verwenden. Die Anschlussleitungen der Motoren mit steckbaren Kabeln können am Motorkopf eingesteckt und gegen andere Kabeltypen (Zubehör, z.B.: Typ H05RR, Gummischlauchleitungen) oder auch andere Kabeltypen getauscht oder als Erstausrüstung geliefert werden.

Falls die Motoren an Orten eingesetzt werden, die nicht „trockene Räume“ sind, z.B. im Außenbereich, in Feuchträumen oder wenn nicht ausgeschlossen ist, dass die Jalousiekästen konstruktionsbedingt oder durch Dachüberstände od. dergl., vor Feuchtigkeit zuverlässig und dauerhaft geschützt sind, müssen Motoren mit Anschlusskabeln, die für die Einbausituation geeignet sind, eingebaut oder die Kabel durch Leerrohre geschützt werden. Dies gilt auch für den Schutz vor unmittelbarer Sonneneinstrahlung.

## 2 Elektrischer Anschluss

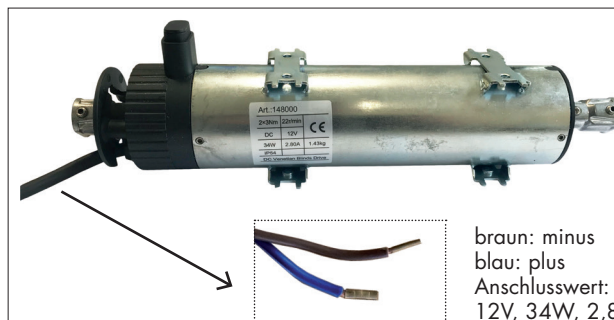


Abb.2 Anschluss

Verwenden Sie die Jalousieantriebe nur zum Öffnen und Schließen von Raffstoren und Jalousien. Überzeugen Sie sich, dass ein in der Leistung für Ihr Fenster/Jalousie passender Antrieb ausgewählt wurde.

Der elektrische Netzanschluss darf nur durch eine zugelassene Elektro-Fachkraft nach den in dieser Bedienungsanleitung gezeigten Anschlussplänen erfolgen. Beachten Sie die VDE-Vorschriften, insbesondere bei Verwendung in Feuchträumen. Die Netzleitung muss durch ein geeignetes Leerrohr vor Feuchtigkeit oder mechanischen Einflüssen geschützt werden. Die Anschlussleitungen nicht zu stark knicken. Leitungsunterbrechungen, Anschlussklemmen usw. immer mit geeigneten, den VDE-Vorschriften entsprechenden Feuchtraumdosen (IP54) sichern. Die VDE-Vorschriften enthalten zwingende Schutzmaßnahmen. Bei Nichtbeachtung besteht Lebensgefahr! Die Montage- und Anschlussarbeiten müssen zwingend im spannungslosen Zustand durchgeführt werden; dafür müssen die Zuleitungen allpolig vom Netz getrennt und gegen Wiedereinschaltung gesichert werden. Hierbei muss die Trennung vom Netz mit Schaltern erfolgen, die einen Schaltkontaktabstand von mind. 3mm garantieren. Jede Garantieverpflichtung unsererseits erlischt, wenn der Jalousieantrieb geöffnet wird. Beachten Sie die Hinweise unter „Elektrischer Anschluss“.

### 3 Einbau- Schema & Abmessungen

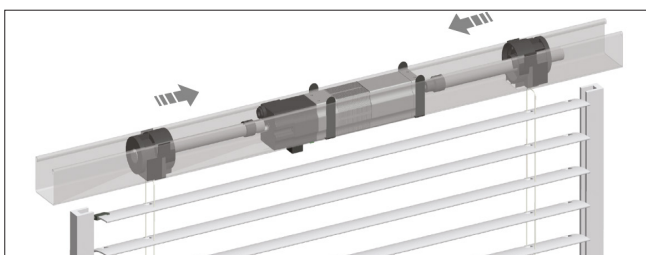


Abb.3: Einbausituation  
Jalousieantrieb

Zur korrekten Inbetriebnahme des Antriebs ist es unbedingt erforderlich den Antrieb so zu montieren, dass die Setztaste (Abb. 5) senkrecht nach unten zeigt, und somit von den Lamellen angefahren werden kann.

#### 3.1 Adaptierung

Die Adapter werden auf beiden Seiten des Motors auf dem 6-Kant verschraubt und fixiert.

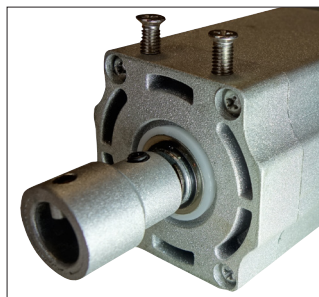


Abb.4: Motorkopf mit Adapter

### 4 Einstellen der Endpunkte

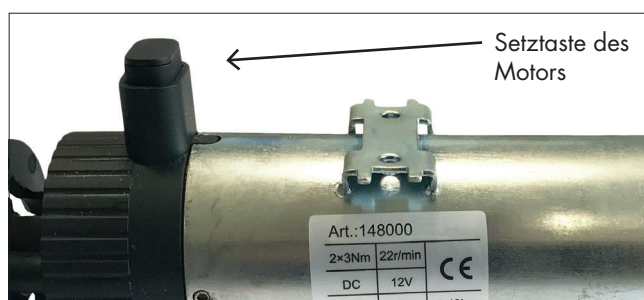


Abb.5: Justiertaste am Motor-  
Körper des Antriebs

Die Einstellung der Endpunkte kann ganz einfach mit Hilfe des angeschlossenen Bedienelements und der Taste auf dem Motorkörper erfolgen:

1. Motor laut Abb. 3 einbauen
2. Bedieneinheit polungsrichtig am Motor anschließen
3. Den Motor in Laufrichtung AUF mit Hilfe des Bedienelementes in Bewegung setzen. Der Motor fährt die Lamellen automatisch gegen die Setztaste, schaltet ab und setzt den oberen Endpunkt 20 Grad weiter unten. Der obere Endpunkt ist somit eingestellt.
4. Den Motor in Laufrichtung AB mit Hilfe des Bedienelementes in Bewegung setzen. Kurz vor Erreichen des gewünschten unteren Endpunkts die Setztaste am Motorkörper mitdrücken. Wenn die gewünschte Endposition erreicht ist, die Setztaste wieder loslassen. Der Motor stoppt und hat den unteren Endpunkt somit eingestellt.

Beide Endpunkte des Motors sind somit eingestellt. Falls die Endpunkte verändert werden sollen, resettet Sie den Motor (Paragraph 5) und beginnen Sie erneut bei Punkt 2.

### 5 Reset der Endlagen

Ein Reset der Endlagen kann am Motor folgendermaßen vorgenommen werden:

1. Fahren Sie die aktuelle obere Endlage an.
2. Setzen Sie den Motor nun in AB-Fahrtrichtung in Bewegung.
3. Drücken Sie nun 5 mal hintereinander die Drucktaste am Motorkörper (Abb. 1) für 1 Sekunde. Der Motor unterbricht beim Drücken daraufhin direkt die Fahrt.

Nun sind die vorherigen Endpunkte gelöscht und Sie können wie in Paragraph 4 beschrieben erneut eingestellt werden.

## 1 Produktabbildung & Tastenerklärung



Abb.1: Produktabbildung: UP-Steuereinheit &amp; Akku

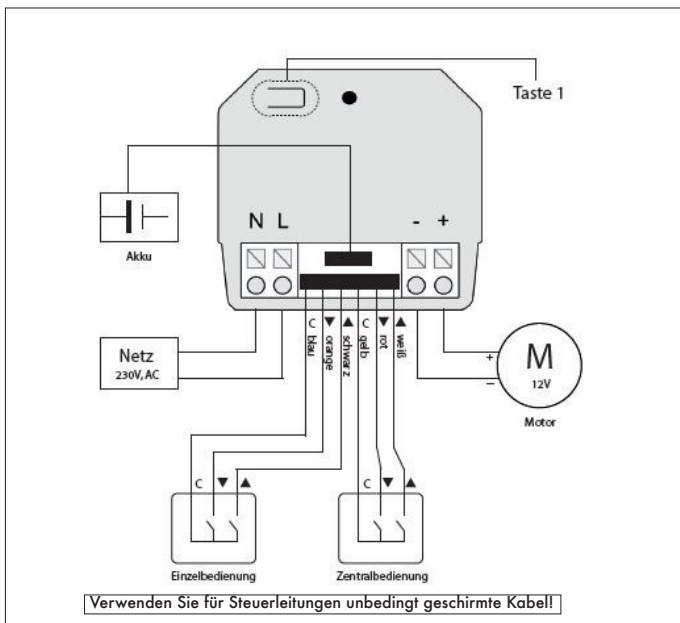


Abb.2: Anschlussskizze: Art.-Nr. 100940

### 1.1 Technische Daten

Artikelnummer: 100940

#### UP-Steuereinheit

Abmessungen: 48x45x23mm  
 Spannungsversorgung: 230V (AC), 50Hz  
 Motorversorgung: 12V (DC)  
 Max. Schaltleistung: 5A  
 Anzahl der Bedienstellen: 2

#### Li-Ionen-Akku

Ersatzteile-Nr.: 100955  
 Kapazität: 3200mAh  
 Abmessungen: 70x55x18mm

## 2 Sicherheitshinweise

Der elektrische Anschluss darf nur durch eine zugelassene Elektro-Fachkraft nach den in dieser Anleitung gezeigten Anschlussplänen erfolgen. Beachten Sie die VDE-Vorschriften - insbesondere in Feuchträumen! Bei Nichtbeachtung besteht Lebensgefahr! Die Montage- und Anschlussarbeiten müssen zwingend im spannungslosen Zustand durchgeführt werden. Dafür müssen die Zuleitungen allpolig vom Netz getrennt und gegen Wiedereinschalten gesichert werden.

### Wichtig:

1. Bei 12V-Steuerungen und -Antrieben sind unbedingt die Leitungslängen zu beachten. Wir empfehlen eine maximale Länge von 3m. Bei längeren Leitungen muss entsprechend der VDE-Vorschriften ein größerer Aderquerschnitt verwendet werden.
2. Verwenden Sie für die Steuerleitungen unbedingt geschirmte Kabel, um dem versehentlichen Beschalten der potentialfreien Eingänge durch Induktion vorzubeugen!
3. Ein vollständiger Ladevorgang dauert etwa 10 Stunden. Der Akku sollte daher unbedingt vor der Erstinbetriebnahme vorgeladen werden!
4. Die Einzelbedienug muss unmittelbar neben dem entsprechenden Fluchtweg installiert und direkt an der UP-Steuereinheit angeschlossen werden.

### 2.1 Funktionsweise

Mit Hilfe der 12V-Fluchtwegssteuerung ist es möglich, den angeschlossenen Rollläden auch während eines Stromausfalls anzusteuern. Der angeschlossene Li-Ionen-Akku stellt dem Motor und dem Schaltgerät dabei die benötigte Spannung zur Verfügung. Während das Relais mit 230V-Netzspannung versorgt wird, sorgt dieses dafür, dass der Akku ständig gepuffert wird.

Das Relais bietet Anschlussmöglichkeiten für zwei potentialfreie Bedienungen.

Die Einzelbedienug arbeitet mit einer Selbsthaltung (120 Sekunden) und sollte mit einem herkömmlichen Jalousietaster angesteuert werden.

Die Zentralbedienug arbeitet im Totmannbetrieb und kann an ein beliebiges, potentialfrei schaltendes Gerät angeschlossen werden. So kann das Relais beispielsweise in eine übergreifende Zentralsteuerung eingebunden werden.

Hinweis: Beide Bedienstellen haben die selbe Priorität, so dass anstehende Befehle jederzeit von der anderen Bedienug übersteuert werden können.

## 2.2 Zustandsüberwachung des Akkus

Der angeschlossene Akku wird ständig von der Steuerung überwacht. Um dem Bediener den aktuellen Zustand mitzuteilen, arbeitet die Steuerung mit verschiedenen Alarmsignalen, welche im Folgenden erklärt sind:

### **Akku-Prüf-/ Wechselalarm:** (1x kurz alle 20 Sekunden)

Alle zwei Jahre (oder nach 1000 Betätigungen) muss der Akku geprüft und ggf. getauscht werden, um die bestmögliche Funktion gewährleisten zu können. Die Steuerung signalisiert dies durch einen kurzen Signalton alle 20 Sekunden.

Dieser Alarm kann vom Bediener für 24 Stunden deaktiviert werden, indem die Tasten AUF und AB der Einzelbedienung je drei Mal (abwechselnd) kurz gedrückt werden (AUF->AB->AUF->AB->AUF->AB).

Hinweis: Nachdem der Akku getauscht/ geprüft wurde muss die **Taste 1** am Gehäuse der Steuerung für 5 Sekunden fortwährend gedrückt werden, bis das Modul dies mit einem langen Signalton quittiert. Hierdurch wird der Alarm im Modul zurückgesetzt.

### **230V-Versorgung unterbrochen:** (2x kurz alle 20 Sekunden)

Sobald die Steuerung nicht mehr mit der benötigten 230V-Netzspannung versorgt wird, signalisiert das Relais dies mit einem zweifachen, kurzen Signalton alle 20 Sekunden.

Dieser Alarm lässt sich nicht manuell deaktivieren!

**WICHTIG: Sofern sich dieser Zustand nicht durch einen Stromausfall/ eine geplante Abschaltung der Versorgung begründen lässt, sollten Sie die Ursache umgehend von einem Fachmann prüfen lassen! Dies gilt auch für eine geringe Akkuladung, da der Akku sich im Normalbetrieb nicht derart entladen sollte!**

### **Akkuladung unter 30%:** (6x kurz bei Betätigung)

Fällt die Akkuladung unter 30%, ertönt bei jeder Betätigung ein sechsfacher Signalton. Befehle werden jedoch wie gewünscht ausgeführt. Der Alarm wird erst bei einer Akkuladung über 30% automatisch deaktiviert.

### **Akkuladung unter 10%:** (10x kurz bei Betätigung)

Sollte die Akkuladung unter 10% fallen führt die Steuerung nur noch Befehle in Laufrichtung „auf“ aus. Befehle in Laufrichtung „ab“ werden ignoriert. Zudem ertönt bei jeder Betätigung ein zehnfacher Signalton.

Der Alarm wird erst bei einer Akkuladung über 10% automatisch deaktiviert!

**WICHTIG: Wir empfehlen den angeschlossenen Motor unmittelbar in Laufrichtung „auf“ in Bewegung zu setzen, sobald Sie feststellen, dass die Akkuladung unter 30% gefallen ist. Auch sollten ggf. zeitgesteuerte Zentralbefehle deaktiviert werden. So stellen Sie sicher, dass der Fluchtweg im Ernstfall frei ist!**

## 3 Anschluss eines Rauchmelders (Beispiel)

Anstelle einer manuellen Bedienung kann auch eine spezieller Rauchmelder an die Zentralbedienung angeschlossen werden. Beim Auslösen des Rauchmelders wird der Kontakt automatisch geschlossen und der Antrieb wird in Laufrichtung „auf“ angesteuert.

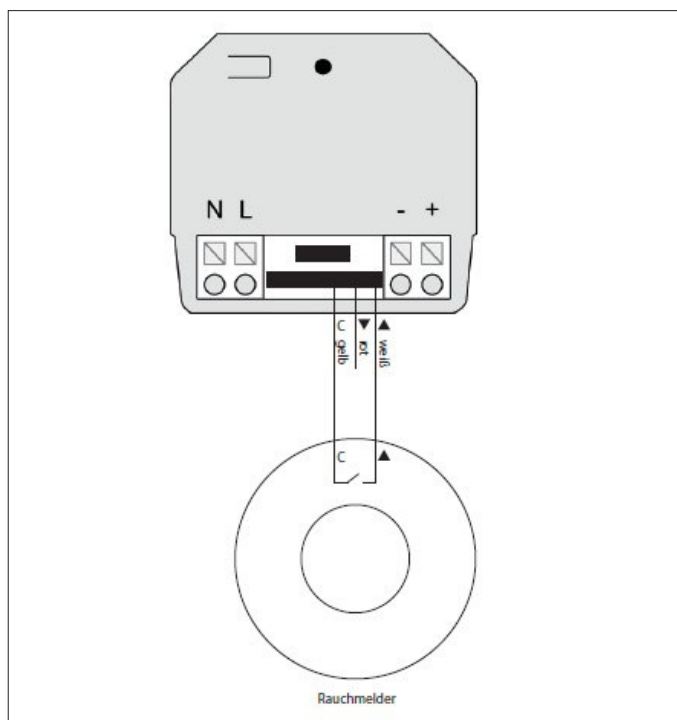


Abb.3: Anschlussskizze: Rauchmelder mit Schließkontakt

# Wichtige Montage Hinweise

zur Fluchtwegsteuerung Art.-Nr: 100940 & 317560

Installieren Sie den Akku erst wenn die Fluchtwegsteuerung montiert, angeschlossen und in Benutzung genommen wird!

Soll das Gerät über einen längeren Zeitraum (ca. 2-3 Tage) nicht ans Stromnetz angeschlossen sein, bitte unbedingt den Akku entnehmen!

Wenn die Stromversorgung wieder hergestellt ist, sind die Grundeinstellungen erneut vorzunehmen.

**KAISER NIENHAUS**  
Komfort & Technik GmbH  
[www.kaiser-nienhaus.de](http://www.kaiser-nienhaus.de)

